

## Auf der Spur mittelalterlicher Krisen in Stormarn

### Vortrag von Günther Bock

Donnerstag 27. März 2025, 19:30 Uhr, 23843 Bad Oldesloe,  
Kreistagssitzungssaal, Eingang Reimer-Hansen-Straße

Seit jeher regen verlassene Orte die Phantasie der Menschen an. Seien es leerstehende Fabrikhallen, die heute als Filmkulissen dienen, oder ganze Dörfer, die zu früheren Zeiten von ihren Bewohner\*innen verlassen wurden. Heutigen „lost places“ widmet aktuell das Archäologische Museum Hamburg eine Ausstellung.

In diesem Vortrag geht es dem Referenten Günther Bock vor allem um Dörfer in Stormarn, die im 14. Jahrhundert aufgegeben wurden, aber auch um aufgegebene Burgen und Mühlen. Obwohl der Bereich des heutigen Kreises Stormarn den geographischen Kernbereich der Hanse darstellt, die in diesen Zeiten den Zenit ihrer Wirkung erreichte, fielen gerade hier mehr Dörfer wüst als in vielen Nachbarregionen. Hier konnte der Referent eine Verlustrate von knapp 75 Prozent aller vormals bewirtschafteten Bauernstellen ermitteln – von vier Höfen überlebte gerade mal einer diese Krisenzeit.



Machte man früher Kriege und Gewalttaten, die Pest und andere Seuchen für diese Verluste verantwortlich, so geht heute die Forschung differenzierter zu Werke. Neben Umwelteinflüssen wie katastrophalen Witterungsanomalien, massiven Erosions-schäden und anderem mehr war vor allem die zunehmende Monokultur des Ackerbaus dafür verantwortlich.

Probleme der Geldwirtschaft und der Herrschaftsausübung wirkten in fataler Weise zusammen und verursachten damals diesen massiven Bevölkerungsrückgang. Zunehmend gewaltsam ausgetragene Konflikte der Herrschenden verstärkten deren Auswirkungen. Die sollen hier erstmals für Stormarn in einem bebilderten Vortrag vorgestellt werden. Erst in der frühen Neuzeit wuchs dann die Bevölkerung wieder.



Der Referent Günther Bock hat in den Jahren 2014 bis 2023 im Jahrbuch für den Kreis Stormarn eine Serie von Beiträgen zu den verlorenen Dörfern des Stormarner Raumes vorgelegt. Eine zusammenfassende Darstellung befindet sich in Vorbereitung.

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Stormarn. Eintritt frei*

Abb 1: Nordöstlich von Oldesloe zeugt dieser Erdhügel von dem einstigen Rittersitz Scrapendorpe als Zentrum eines kleinen Dorfes.

Abb 2: Eine markant in das Gelände eingeschnittene Schlucht bei Kneeden, östlich von Oldesloe, entstand wahrscheinlich im Juli 1342 bei „Jahrtausendhochwasser“.